

Ausländisches.

Brandenburg.

F o r s t. — Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich hier. Bei einem Spazierritt wurde gleich in der Nähe seiner Villa der Tuchfabrikant Heinrich Büschel von seinem schneidenden Pferde abgeworfen, wobei er so unglücklich gegen einen Laternenständer stürzte und an Kopf und Brust so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

G r u n e b e r g. — Ein schreckliches Eisenbahnunglück hat sich auf der Nordbahn ereignet. Auf der hiesigen Station geriet der Bahnbeamte Gustav Wintel unter einen in der Fahrt befindlichen Zug, wobei ihm beide Unterschenkel zermalmt wurden. Mit dem nächsten Zuge wurde der Schwerverletzte nach Dramenburg gebracht und in dem dortigen Krankenhaus mußten ihm sofort beide Beine bis zum Oberschenkel amputiert werden.

S o h e n j e s a r. — Die Leiche des in Afrika ermordeten Bezirkshauptmanns Henig v. Burgsdorff ist hier in der Familiengruft derer v. B. beigesetzt worden.

V o g e l s a n a. — Kürzlich ist hier die mit Strohporträtchen angefüllte Scheune der Wittve Lorenz niedergebrannt. Die Besitzerin ist verschüchtern.

W e r n z h a i n. — Seit etwa 3 Wochen vermiste man die geisteschwache Ortsarme Karoline Mehle von hier, die sich des Nachts heimlich aus ihrer Behausung entfernt hatte. Dieser Tage fand man die Leiche der Vermissten auf dem Heuboden des Eigentümers August Roatich in stattverwiesem Zustande.

Provinz Ostpreußen.

K ö n i g s b e r g. — Tödtlich verunglückt ist auf einem Bau auf dem Sauborn der Zimmermann Stramm, wohnhaft Trepoltstraße 16. Er fiel von der dritten Etage eines Neubaus herunter und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus, der mit einem Unfallwagen erfolgte, verstarb.

K l e i n - B a u m. — Amtsvorsteher Radenführer = Paschewitsch feierte unlängst sein 25jähriges Amtsjubiläum als Amtsvorsteher des hiesigen Amtes.

Provinz Westpreußen.

D a n z i g. — Vor einiger Zeit gab sich der Gerichtspräsident Sopka aus Reuenburg hier in einem Gasthause aus unbekanntem Grunde durch Erschießen den Tod. Man fand ihn, auf einem Stuhle sitzend, tot vor.

B r i e s e n. — Zu Ehren des Kantors A. D. Fischer, der länger als 50 Jahre an der hiesigen evangelischen Stadtschule gewirkt hat und seit mehreren Jahren im Ruhestand lebt, fand im Schulhause eine Feier statt, an welcher das Lehrkollegium und die Schüler und Schülerinnen der beiden ersten Klassen theilnahmen.

Provinz Pommern.

S t e t t i n. — Rektor Schneider beging vor Kurzem mit seiner Gemahlin das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

B a r n a l d e. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich in der Genossenschaftsbrennerei Kloten. Dort wurde die 53jährige Wittve Bertha Schumacher durch den Fahrstuhl der Brennerei getödtet. Beim Abpringen ist sie zu Fall gekommen, so daß ihr Kopf von der Decke des Fahrstuhls eingeklemmt wurde.

S t o l p. — Vor Kurzem starb hier an einem Herzleiden der Landgerichts-Präsident Lippert im Alter von 65 Jahren. Lippert hat vom 1. Februar 1891 ab über 7 Jahre als erster Staatsanwalt in Danzig gewirkt, 1898 erfolgte seine Ernennung zum Landgerichts-Präsidenten in unserer Stadt.

T r e p t o w a. R. — Die 10jähr. Tochter des Arbeiters Reich hatte eine gefüllte Petroleumlampe aus der heißen Küchenschüssel gekippt. Als nach einer kurzen Weile die Mutter sich in der Küche zu schaffen machte, explodirte die von ihr nicht bemerkte Lampe unter furchtbarem Knall und die Frau stand plötzlich in hellen Flammen. Es gelang zwar, die Flammen zu löschen, jedoch trug die Frau entsetzliche Brandwunden davon.

Provinz Posen.

B o z a c i n. — Vor Kurzem geriet der 10jährige Sohn des Wirthes Kimpial unter einen mit Dünger beladenen Wagen. Die Räder gingen ihm über den Kopf, so daß der Knabe sofort tot war.

S o h e n s a l z a. — Der Musterteig von der 7. Compagnie des Infanterie-Regiments 140 hat sich mit seinem Dienstgewehr erschossen.

Provinz Schlesien.

B r e s l a u. — Eines plötzlichen Todes starb kürzlich der Rektor Rademacher an der lat. Mädchenschule No. 24, Rosenstraße. Der 64 Jahre alte, noch durchaus rüstige Mann arbeitete schon vor Beginn des Unterrichts in seinem Arbeitszimmer, als ein Gehirnschlag seinem Leben ein unerwartetes Ziel setzte. — Schwere Brandverletzungen am Oberkörper erlitt die Wöhrstraße 41 wohnhafte 24jährige Frau des Bierwirths Max Pilger durch die Explosion einer Spiritusflasche.

B o r t a u. — Hier starb der 10-jährige Arbeitersohn Richard Gottlieb an einer ganz unbedeutenden Fußwunde, zu der Blutvergiftung hinzugezogen war.

Provinz Schleswig-Holstein.

S c h l e s w i g. — Leutnant Gäbete, stellvertretender Adjutant im Fußarenregiment Nr. 16, kam beim Grenzieren mit seinem Pferde zu Fall, worauf die ganze Schwadron über den Gestürzten hinwegging. Der junge Offizier hat einen Bruch des Schlüsselbeines davongetragen.

A l t o n a. — Der Stallmeister Franz einer hiesigen Expeditionsfirma war seit längerer Zeit spurlos verschwunden. Durch einen Zufall wurde er letzts im Schornstein des Gebäudes seines Dienstherrn erhängt aufgefunden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

E i s e n a c h. — Der ArbeiterGroß wurde von dem Forstakademiker Schardt erschossen. Groß war sofort tot. Der Thäter wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet.

G o l d s b o r f. — Vor Kurzem wurde hier ein grauenhafter Doppelmord an den Hahnemann'schen Eheleuten verübt.

G e r s t u n g e n. — Letzts war der beim hiesigen Gutsbesitzer Bogi bedienstete Knecht Knaut mit Langholzfahren beschäftigt. Durch einen unglücklichen Zufall kam er zu Fall, sodaß ihm die Räder seines Wagens über den Unterleib gingen und ihn tödteten.

H e i l i g e n s t a d t. — Der Dachdecker Nöring aus Bernterode (Kreis Heiligenstadt) fiel vom Gerüst herab und blieb mit zerschmetterten Gliedern tot liegen.

H e r m s d o r f. — Der Hofmeister Simon Mohr von hier und seine Frau wurden bei der Prämierung gelegentlich der landwirthschaftlichen Ausstellung in Magdeburg mit einer Belohnung für 42jährige treue Dienste bedacht.

R e i n s t e d t. — Ueberfahren und getödtet wurde im benachbarten Reinstedt der 73jährige Arbeiter Schneider. Er geriet unter die Räder des von ihm gelenkten Wagens.

R e u s h. — Es brach in der Papierfabrik zu Grimlinghausen ein Brand aus. Die Fabrik wurde ein Raub der Flammen, nur der Maschinenraum und ein im Neubau begriffener Gebäudetheil blieb erhalten. Der Schaden beläuft sich auf etwa 350,000 Mark.

R e u h a l d e n s l e b e n. — Kürzlich stürzte der Knecht Wagner des Oekonomens Dietrichs vom Wagen und starb an den erlittenen Verletzungen.

S e i z. — Hier wurde der 30jährige Musiklehrer Anton Göggele als Sigmaringen verhaftet, der sich der Hochstapelerei und des Mädchenhandels schuldig gemacht hat.

R a t h e n o w. — Auf der Neuen Schleiße bei Rathenow verunglückte das sechsjährige Söhnchen eines in der Schloßstraße wohnenden Arbeiters Vogels tödtlich.

Rheinland und Westphalen.

E n t r i c h. — Weinbändler Bauer von hier beging infolge milderlicher Vermögensverhältnisse Selbstmord. Die Leiche wurde in einem Hause bei Metternich gefunden.

E s s e n. — Durch Sturz in einen Schacht kamen auf Zeche „Helene“ die Bergleute Franz Keller und Anton Müller ums Leben.

F r e i f e n d r u c h. — Durch ein rasend dahineilendes Automobil wurde das dreijährige Kind des Bergmanns Josten in den Straßengraben geschleudert, so daß es schwere Schädelverletzungen davontrug.

G e l l e n t i c h e n. — Die verstorbenen Frau Generaldirektor Bonner stiftete 200,000 Mark zu wohltätigen Zwecken, die an die beiden Pfarrgemeinden in Schalle, den Vaterländischen Frauenverein und die früher politische Gemeinde Schalle verteilt werden sollen.

H a m m e r s t e i n. — In der Kammermannschen Ziegelei kam der Arbeiter Niebach von Wöhwinkel einer Maschine zu nahe. Er wurde von dem Kammerlade erfasst, welches ihm den rechten Arm vollständig ausriß.

L a n g e r f e l d. — Den Tod auf den Schieren suchte und fand der 23-jährige unverheirathete Ernst Roth aus Breslau, der im hiesigen Amte wohnte.

R e m s c h e i d. — In dem Schleifsteinlager zu Hölterfeld wurde der 65-jährige Händler Wilhelm Deder tot aufgefunden. Näheres über die Todesursache ist nicht festgestellt worden.

W e n e r. — Hier brannte das Wohnhaus des Badermeisters Meier völlig nieder, in dem zugleich eine Kolonialwaarenhandlung betrieben worden war.

Provinz Hannover und Braunschweig.

H a n n o v e r. — Nächst leging einer der ältesten Mitglieder unserer Stadt, der Bureauvorsteher bei der Provinzial-Steuer = Direction, Konstantin Kösel, in körperlicher und geistiger Hinsicht sein 60jähriges Dienstjubiläum. Als Gratulanten erschienen eine Deputation der Beamten der Provinzial = Steuerdirection, welche dem Jubilar als ähneres Zeichen der Verehrung und Wertschätzung einen silbernen Pokal überreichte.

W o l f e n b ü t t e l. — Die im Füllmeller Holze gefundene Leiche ist die des Kesselschmieds Ranne von hier. Was R. zu dem Selbstmorde veranlaßt hat, ist nicht bekannt.

R e u t i c h e n. — Letzts entstand bei dem Kaufmann Henning ein Großfeuer. Das Feuer, das in der Rauchkammer zum Ausbruch kam, vernichtete das ganze Anwesen, das

aus einem großen Wohnhause und einem Waarenlager bestand. Durch das schnelle Eingreifen der Ortsfeuerwehr konnte ein großer Theil der Mobilien und Waaren gerettet werden.

Mecklenburg.

S c h w e i n. — Der Großherzog übernahm Patenschaft bei dem jüngst geborenen siebenen Sohn des Pastors Meier in Wartenhagen und ließ dem Täufling ein Pathegeschent zugehen.

G a d e b u s c h. — Das Tagelöhner Johann Reiter'sche Ehepaar in Weseben bei Gadebusch feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

G o l d b e r g. — Das Schulze Martens'sche Ehepaar in Bantow feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Oldenburg.

O l d e n b u r g. — Festgenommen und seinem Truppenteil zugeführt wurde der Kanonier Hermann Schulze der 2. Oldenburger Batterie, der wegen Fahnenflucht kürzlich stiefbrieflich verfolgt wurde.

Sachsen-Darmstadt.

D a r m s t a d t. — Der ordentliche Professor der klassischen Philologie, Dr. Alfred Körte in Basel, hat einen Ruf an unsere Landesuniversität als Nachfolger des Professors Dr. Behe erhalten.

Ein Großfeuer brach im benachbarten Koffheim im Sägewerk Hofmann aus. Die Familie des Verwalters konnte nur das nackte Leben retten.

Provinz Hessen.

K a s s e l. — Ein seltenes Jubiläum beging der Altgelehrte Franz Seidel in dem Baulemperei- und Installationsgeschäft von Eduard Lorenz, nämlich den Gedenttag einer nunmehr dreißigjährigen ununterbrochenen Arbeitsthatigkeit im Hause Lorenz.

Es feierten der Schreiner Hesse und der Sattler Mander das 25jährige Arbeitsjubiläum in der Bahnhofshauptwerkstätten-Inspection B.

Königreich Sachsen.

D r e s d e n. — Der Postamtsvorsteher des kaiserlichen Postamts Nr. 8 in Dresden-Neustadt, Herr Oberpostsekretär Rühl, der frühere langjährige Postmeister von Striesan, konnte auf eine 40jährige Dienstzeit zurückblicken.

B o r k e n d o r f. — Aus Anlaß des 50jährigen Geschäfts-Jubiläum stiftete die Firma C. G. Schönberr von hier 50,000 Mark dem Arbeiterpensionsfonds, dem Frauverein 10,000 Mark und der Kirche zu Borkendorf 25,000 Mark.

B r e i t e n a u. — Es entstand im Schuber'schen Hausgrundstück ein Schloßfabrikbrand, bei welchem ein dreißigjähriges Mädchen den Erstlings-tod fand.

D e l s n i g. — Tödtlich verunglückt ist durch eigene Schuld der in der Grue des Kaiserin-Augusta-Schachtes in Delsnig im Erzgebirge mit der Bedienung der elektrischen Hölzel beauftragte Bergarbeiter Franz Willy Kodel.

M a u e n. — Der Gattenmörder und Revolverheld Hohn, der die bekannte Schießerei in der Jöhninger Straße verübte, wird auf sechs Wochen zur Prüfung seines Geisteszustandes in eine Irrenanstalt gebracht.

P l e i s s a. — Kürzlich wurde in einem bei Pleissa gelegenen Teiche die aus Hofenstein = Ermitthal stammende 18jährige Lina Jäger tot aufgefunden.

Königreich Baiern.

M ü n c h e n. — Erzlehenz Frau Marie v. Zenetti, geb. Reber, Regierungsrathenswittve, verschied im 75. Lebensjahre.

A u g s b u r g. — Die Wahnfinnschthat einer Mutter, der Oekonomens Frau Theres Biele in Steinheim, A. A. Dillingen, konnte noch im letzten Augenblick verhindert werden. Die Frau begab sich früh mit ihrem dreijährigen Söhnchen zur Schule und rief dort ihr siebenjähriges Töchterchen herbei. Sie hatte Stride mitgebracht und wollte eben beide Kinder aufpassen, als Lehrer und Pfarrer aufmerksam wurden und die Kinder retteten.

R e g e n s b u r g. — Im Güterbahnhof Regensburg ist der ledige Arbeiter Wittman durch Gas erstickt.

W ü r z b u r g. — Eine Gedenttagfeier für den Feldmarschall Grafen von Gneisenau ist entfällt worden und zwar am Hause Domerschulstraße 11, in dem der Marschall seine Jugend verlebte.

Rheinpfalz.

S p e i e r. — Im Betriebe der Brauerei Speierer Braubaus ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der Fuhrknecht Johann Schneider von hier wurde beim Ausfahren aus dem Brauerei-Anwesen von der Deichsel des Wagens erfasst und zu Boden geworfen, so daß er neben einer schweren Schädelverletzung auch eine solche im Gesichte erlitt.

B i r t e n h ö r d t. — Hier brach bei der Tanzmusik zwischen Silzer Wurschen und dem hiesigen Müller Holzinger Streit aus, der in Thätlichkeiten ausartete. Zwei Silzer Wurschen stachen mit Messern auf Holzinger los und verwundeten ihn am Kopfe; Konrad Ehrhardt erhielt Stiche am Arm und Rücken. Der seinem Sohne zu Hilfe eilende Schreiner Ehrhardt wurde ebenfalls mißhandelt.

B r ü c k e n. — In hiesiger Grube ereignete sich ein schweres Unglück, wobei die drei Brüder Johann, Friedolin und Philipp Schauer von hier erheblich verletzt wurden. Der ältere der Brüder, der Häuer Johann Schauer war mit dem Besetzen eines Bohrloches beschäftigt, wobei sich der Schuß sowie das noch vorhandene Pulver entzündete. Johann und sein 17 Jahre alter Bruder Philipp erlitten schwere Brandwunden im Gesichte, an beiden Armen und Händen und Rücken. Der 19 Jahre alte Friedolin erlitt starke Verletzungen an beiden Unterschenkeln.

D ö r n b a c h. — Dem Steinbrucharbeiter Friedrich Entler stieß ein bedauerliches Unglück zu, indem herabfallende Steinmassen Entler so schwer verletzten, daß ärztliche Hilfe sofort in Anspruch genommen werden mußte.

F r a n k e n t h a l. — Wegen Weinschneiderei wurde der Weinhändler Schneider aus Neustadt a. D. Haardt zu fünf Monaten Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe und sein Buchhalter Schöber zu zwei Monaten Gefängnis und 500 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

F r e d e n s f e l d. — Vor Kurzem trat ein erwachsenes Mädchen das zwei Jahre alte einjährige Kind des Metallgießers Michael Laitour auf dem Arm. Ein sieben Jahre alter Knabe verzeigte dem Mädchen zwei Stöße in die Seite, so daß es auf die Knie fiel, wobei ihr das Kind entglitt und mit dem Kopfe so sehr auf den Boden aufschlug, daß es eine Gehirnerschütterung davontrug. Nach 7 Stunden erlag das Kind seinen Verletzungen.

H o c h s t e i n. — Der 65 Jahre alte Dienstmacht J. Bohlender erlitt von einem Pferde einen Hufschlag an die Brust, so daß er schwere Verletzungen erlitt.

J r h e i m. — Von der Chaise des Gutsbesizers Josef Dahlem vom Biedensbacher Hof wurde das etwa 4 Jahre alte Töchterchen des Schreiners Karl Wenz von hier überfahren, wobei es betart verletzt wurde, daß es bald darauf starb.

K a i s e r s l a u e r n. — Hier starb ein verdienter pädagogischer Schulmann, Seminarpräsident a. D. Th. März im Alter von 80 Jahren.

L a m b r e c h t. — Vor Kurzem sind die Mahlwerte Weidenhald (Inhaber Peter Gallas) völlig niedergebrannt.

Königreich Württemberg.

S t u t t g a r t. — Der bei der Firma J. F. Stöcher hier angestellte Drahtweber Georg Köter feierte sein 25jähriges Arbeits = Jubiläum im Kreise seiner Mitarbeiter und der sämmtlichen Herren vom Comptoir im Gasthaus zur Glode.

H e i l b r o n n. — In Obereisenheim ist der Bauer Martin Leiz, der beim Eggen eines Ackerers von seiner Kuh in die rechte Seite gestochen wurde, seinen Verletzungen erlegen.

R i e d e r s t o h u n g e n. — Der König hat bei dem 7. lebenden, am 29. April geborenen Sohne des Buchbinders Ph. Spägle hier die Pathe-stelle übernommen.

R ü t t i n g e n. — Es erkrankt hier beim Baden im Redar der 21-jährige Schneidergehilfe Buchner aus Wambach in Oberbayern.

U l m. — Amtsvorsteher Mahler bei der Ministerverwaltung stürzte beim Aufstreifen seiner Beranda in die Tiefe und blieb tot liegen.

B e i h i n g e n. — Vor Kurzem stürzte der 64 Jahre alte Zimmermeister Broß von einem Neubau ab und blieb tot auf dem Plage.

Großherzogthum Baden.

B r e i t e n. — Eine schöne und bewegte Abschiedsfeier veranstalteten die Geistlichen der Diöcese Breiten ihrem scheidenden Dekan, Kirchenrath Specht.

F r e i b u r g. — Frau Dorff, deren schwere Verwundung durch Beistiehe, die ihr ihr früherer Liebhaber beigebracht, ist im Krankenhaus gestorben.

H e i d e l b e r g. — Herr Professor Dr. Karl Wild an der Höheren Mädchenschule hier, der sich kürzlich als Privatdozent in der philosophischen Fakultät habilitirt hat, ist an die hiesige Oberrealschule versetzt worden.

K r a u t h e i m. — Der Hauptlehrer-Schweidert stürzte mit seinem Kinde in der Dunkelheit eine steile Anhöhen hinab und erlitt einen Schädelbruch sowie mehrere Rippenbrüche.

Elßas-Lothringen.

R i e d e r - J e u y. — Der frühere Wirth Parades brachte sich zwei Schüsse in den Kopf bei. Die Verletzungen sind lebensgefährlich. Der Grund zu dieser That ist in ehelichen Zwistigkeiten, an denen man der Frau die Hauptschuld beimißt, zu suchen.

S c h l e i s t e d t. — Dem Tischler Wissey aus Rinzheim, der auf der Hofkönigsburg beschäftigt ist, und infolge eines Unfalls einer Amputation des linken Armes sich unterziehen mußte, wurde auf Anordnung des Kaisers aus dem Eintrittsgeldfond

Individueller Standpunkt.



Herr (dem ein schreckliches Unwet ter Gelegenheit bietet, einer Dame seinen Schirm anzubieten): „Ist das ein prachtvolles Wetter!“

eine Unterstützung von 200 Mark bezahlte.

S e s e n h e i m. — Die geistesgeheirte Ehefrau des Fahrtrahnenhändler Mogel schnitt in der Nacht in einem Anfall von Jersinn ihrem zweijährigen Töchterchen mit einem Rasirmesser die Kehle durch; dann verübte sie auf dieselbe Weise Selbstmord.

W a d e n b a c h. — Der Holzhaue P. Holved war im Beiraffe, einen mit Holz beladenen Schlitten den steilen Bergabhang zu Talle zu befördern, wurde jedoch von der schweren Last desselben überwältigt und gegen einen Baum geschleudert, wo ihn Schadel und Brust total zerdrückt wurden. Der Verunglückte war nach kurzer Zeit eine Leiche.

Freie Städte.

H a m b u r g. — Wie verlautet, soll an Stelle des zum Medizinalrathes für Hamburg ernannten bisherigen Oberhasenarztes Dr. Nocht der Berliner Sanitätsrath Dr. Samme-mann, der Ende der 90er Jahre hier und in Kurland Hofassistentarzt war, Oberhasenarzt werden. (Dr. Karl Samme-mann war bis 1902 in Hamburg, seitdem ist er Mitglied des Reichs-Gesundheitsamtes in Berlin in der Stellung eines Regierungsrathes.)

Dieser Tage konnte W. P. Biefang, der Chef der Abtheilung für die eingehende westindische Frucht, auf eine fünfundsingzigjährige Thätigkeit in den Diensten der Hamburg-Amerika-Linie zurückblicken. DIRECTION wie Beamte der Gesellschaft nahmen an dieser Jubiläumfeier herzlichen Anteil.

Der Bootsmann Otto Tide von einem Oberländerbahn, im Kohlenhafen liegend, fiel beim Abgeben der Lauplantzen rüdtlings über Bord und ertrank trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Vor Kurzem beging der Schuhmacher Schorling und seine Frau, Lübederstraße 107, h. 7, das Fest der goldenen Hochzeit. Obwohl mittellos hat der brave Mann die angebotene Hilfe der Allgemeinen Armenanstalt abgelehnt, weil er den Unterhalt für sich und seine tränkliche Frau durch den täglichen Erlös seiner Arbeit bestreiten will, so lange er das vermag.

Der vor einiger Zeit als vermifft gemeldete Knabe Wilhelm Raquie aus der Deichstraße 52 ist als Leiche aus dem Jollkanal gezogen worden.

Nach 45jähriger Dienstzeit ist jetzt der Oekonom des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg an der Lohmühlenstraße, C. J. Ed. Gluth, in den Ruhestand getreten.

Oesterreich-Ungarn.

W i e n. — Der 28jährige Kanonier Eduard Lambrecht Musil, im Arsenal bequartirt, sprang bei der Ungarischen Erüdie in den Donautanal. Er wurde gerettet.

Beim Spielen mit dem Revolver wurde der 12jährige Gymnasiast Jastob Tisek, als er kürzlich bei seinem gleichaltrigen Freund Ottomar Ried zum Besuch weilte, durch einen unglücklichen Zufall erschossen.

A l g e r s d o r f. — Vor einiger Zeit ermordete hier die Gattin des bei der Firma Wleenna & Bodmayr bediensteten 30jährigen Monteurs Franz Taucher, Anna Taucher, ihre beiden Kinder, einen zweijährigen Knaben und ein acht Monate altes Kind.

B a d H a l l. — Bei der Ausbesserung des auf der Fahrt beschädigten Automobils des Grafen Salburg in der Nähe von hier wurde durch eine Explosion des Benzins der Wiener Maschinenfabrikant Ignaz Braunschirn getödtet.

S e g e d. — In der Nähe von hier, in Hengyalva, lebt ein wackerer Mann, dem 52 Kinder beisehert wurden. Er heißt Sigmund Szetyeli, ist 51 Jahre alt und hat vier Mal geheiratet. Von den 52 Kindern sind nur vier gestorben, die übrigen befinden sich am Leben.

M ö b l i n g. — Der Gemeindefretär von Guntramtsdorf, Neuhold, ist nach Unterschlagung von Gemeindegeldern in der Höhe von 500 Kronen flüchtig geworden.

Z a g a r a b. — Katalin Sebesies, eine hiesige Haus- und Gutsbesizerin, ist hier im Alter von 103 Jahren gestorben.

Luxemburg.

B e t t e m b u r g. — Der zwanzig Jahre alte Rottenarbeiter Theodor Nicksel wurde von einer Lokomotive auf dem hiesigen Bahnhof erfasst und überfahren. Er erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

H e i p e r i n g e n. — Einen schrecklichen Tod fand der Rottenarbeiter J. P. Scheler, der mit Kameraden in der Nähe von Fentingen auf dem Geleise arbeitete.

Schweiz.

A p p e n z e l l. — Im Alter von etwa 65 Jahren starb im Kapuzinerkloster Pater Birmin Knechtle von Appenzell, ein großer Kenner fremder Sprachen und Professor für Volapük.

B a s e l. — Der bisherige Chefredakteur der „Basler Zeitung“ Herr Dr. Reinhard Günthler hat dem Verwaltungsrathe auf den 1. September sein Entlassungsgesuch eingereicht.

G l a r u s. — Der Landrath wählte zu seinem Präsidenten Fabrikant Numer-Schuler in Engi und zum Vize-Präsidenten Fabrikant Luchsing-er-Triumph in Glarus.

S t. G a l l e n. — Durch eine Abordnung des Regierungsrathes wurde der neuerwählte Bischof Dr. Rüge vereidigt.

Im Kampf ums Dasein gilt es nicht nur die eigene Stärke zu benutzen — sondern auch die Schwäche der anderen.

Neugierig darf man sein, ob der Storch von Potsdam einen hohen Orden kriegt, oder sich mit dem Hoflieferanten-Titel wird begnügen müssen.

In der Legislatur von Virginia hat in der vorigen Sitzung ein angehender Gesetzgeber eine Billage eingereicht, die das Riffen verbietet. Seine Frau hat sich vor ihm scheiden lassen. Die ehemüden Gesetzgeber in Virginia wissen jetzt, was sie zu tun haben, wenn sie ihre Fesseln abstreifen wollen.

Kannst eine Schranke Du im Sprun nicht nehmen. Mußt eben zum BüdenDich bequemen.

Der Gram, der am Kohlenruft am meisten naqt, besteht darin, daß er das Wetter nicht zu kontrollieren vermag.

Zwanzigtausend Gesehdorschläge sind im Laufe der verfloffenen Kon-gresssion produziert worden. Da würde der Präsident von seinen Ferien wenig gehabt haben, wenn er die hätte alle unterzeichnen müssen.

Eines der Hauptprodukte der jehd gen Saison sind die vielen faulen Ausreden der Truffs über die hohen Eisspreise.

Graf Bonide Castellane ist sein Mandat als Deputierter losgeworden. Ein Trost bleibt ihm: die Zahlungsmandate.

„Wie gefallen Ihnen Ihre neuen Nachbarn?“ — „Kann ich noch nicht sagen; ich habe bisher nichts von der Frau zu borgen versucht.“

Wenn sie aus dem Del-Truff, der demnachst unterdruckt werden soll, etwas heraus bekommen wollen, dann müssen sie ihn wahrscheinlich vorher chloroformieren.